

Presseinformation

Nr. 101

Wiesbaden, 19. November 2021

Nachhaltigkeit gewinnt

**Auszeichnung Vorbildlicher Bauten im Land Hessen 2020 verliehen
Preisträgerinnen und Preisträger demonstrieren Innovationskraft des
Berufsstands**

Heute wurden die Preisträgerinnen und Preisträger der Vorbildlichen Bauten im Land Hessen 2020 ausgezeichnet. Nachhaltigkeit war beim Preis für Architektur und Städtebau das beherrschende Thema. Das Land Hessen, vertreten durch das Hessische Ministerium der Finanzen, und die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen (AKH) würdigten die Preisträgerinnen und Preisträger mit fünf Auszeichnungen und sieben Anerkennungen in den Kategorien Bauen im Bestand, Neubau, Freiraum- und Landschaftsplanung sowie Quartiersplanung und Stadtentwicklung. Die Projekte der Preisträgerinnen und Preisträger und die Shortlist-Nominierungen sind als erste Zwischenbilanz Hessens auf dem Weg zu nachhaltigem Planen und Bauen zu sehen. Dabei geht es um das Erreichen der Klimaschutzziele und einer konsequenten Kreislaufwirtschaft im Bausektor.

Das Auszeichnungsverfahren umfasste erstmals Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Städtebau. 124 Projekte waren eingereicht worden. Aus 21 Short-List-Projekten wählte eine international besetzte Fach-Jury letztendlich 12 Preisträgerinnen und Preisträger aus.

Brigitte Holz, Präsidentin der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen und Jurymitglied: „Um die Chancen und Qualitäten einer nachhaltigen Gestaltung der gebauten Umwelt zu verdeutlichen, gibt es nichts Geeigneteres als Best-Practice-Beispiele. Die ausgezeichneten Projekte und Planungen sind ein Beleg gelebter Nachhaltigkeit. Sie machen Mut für die Zukunft. Nachhaltig Planen und Bauen heißt, dass ein Quartier mit angemessener Dichte vielfältige Entwicklungen ermöglicht, dass ein Freiraum den differenzierten Bedürfnissen von Menschen, aber auch der Umwelt gerecht wird und, dass Gebäude aufgrund architektonischer und funktionaler Qualitäten sehr langlebig sind. Da die nachhaltige Gestaltung unserer gebauten Umwelt uns alle angeht, bedarf es einer neuen Kultur des Zusammenwirkens von Gesellschaft, Politik und Planung.“

Michael Boddenberg, Hessischer Minister der Finanzen: „Globalisierung, Ressourcenknappheit, die Energiewende und die demografische Entwicklung stellen uns heute vor größte Herausforderungen. Wir wollen die Zukunft nachhaltig gestalten, deshalb müssen wir jetzt die Weichen in die richtige Richtung stellen. Wir haben bereits im Jahr 2008 die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen ins Leben gerufen. Damit haben wir eine Plattform geschaffen, auf der wir gemeinsam mit Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Gesellschaft an neuen, innovativen Lösungswegen, an klugen Ideen und an der breiten Aktivierung aller Menschen in Hessen für eine nachhaltige Entwicklung unseres Landes arbeiten. Die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen hat viele Gesichter. Die Auszeichnung Vorbildlicher Bauten leistet einen wichtigen Beitrag. Das breite Spektrum an Projekten in diesem Wettbewerb dokumentiert, wie unterschiedlich die Herausforderungen und wie vielfältig die Lösungsansätze beim Planen und Bauen sind.“

Dr. Martin Worms, Finanzstaatssekretär: „Städtebau, Landschaftsplanung und Architektur stehen in den kommenden Jahren vor grundlegenden Herausforderungen und Veränderungen. Die eingereichten Planungen und gebauten Beispiele zum Thema Nachhaltigkeit zeigen eine große Bandbreite an Lösungsansätzen auf. Sie machen aber auch deutlich, wie komplex und unterschiedlich die einzelnen Planungs- und Bauaufgaben sind: von der Nachnutzung großer Konversionsflächen über die Sanierung denkmalgeschützter

Gebäude und die Errichtung neuer Bürohochhäuser bis zum generationengerechten Wohnen. Nachhaltigkeit lebt davon, Initiative zu ergreifen. Bauherrinnen und Bauherren haben es gemeinsam mit ihren Planerinnen und Planern in der Hand, verantwortlich – sprich nachhaltig – zu handeln. Wo wir dies als Land machen können, tun wir dies aus Überzeugung.“

Die Nachhaltigkeitsstrategie wurde in Hessen im Jahr 2008 ins Leben gerufen. In einer nachhaltigen Umweltgestaltung liegen über alle Maßstabsebenen hinweg große Chancen. Mit konkreten Projekten zeigen Architektinnen und Architekten aller Fachrichtungen, wie sie langfristig Lebensqualität – auch für zukünftige Generationen – schaffen und erhalten und ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden.

Das Wissen um die Bedeutung von nachhaltigem Handeln ist vorhanden. Noch fehlt eine konsequente Umsetzung der Erkenntnisse. Das Auszeichnungsverfahren soll einer breiten Öffentlichkeit zeigen, dass Nachhaltigkeit ein wichtiges Zukunftsthema ist.

Weitere Informationen zum Auszeichnungsverfahren und den ausgezeichneten Projekten, inklusive Bildmaterial, stehen auf der Website der AKH zur Verfügung:

www.akh.de/vorbildliche-bauten

Preisträgerinnen und Preisträger im Überblick

Preiskategorie Bauen im Bestand

Auszeichnung: Stylepark Neubau am Peterskirchhof, Frankfurt

- Architektinnen und Architekten: NKBAK Nicole Kerstin Berganski Andreas Krawczyk Architekten Part mbB, Frankfurt am Main
- Bauherrin: Stylepark AG, Frankfurt am Main

Anerkennung: UNESCO-Weltkulturerbe Kloster Lorsch Zehntscheune Werklager, Lorsch

- Architektinnen und Architekten: Sichau & Walter Architekten GmbH, Fulda
- Bauherrin: Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen, Bad Homburg vor der Höhe

Anerkennung: UK14 – Kinder- und Jugendtheaterzentrum, Kassel

- Architektinnen und Architekten: crep D Architekten BDA, Kassel
- Bauherrin: UK14 GmbH & Co KG, Kassel

Anerkennung: Kinder- und Jugendtreff im ehemaligen Stellwerk, Wiesbaden

- Architektinnen und Architekten: A-Z Architekten, Wiesbaden
- Bauherr: CASA e. V. Centrum für aktivierende Stadtteilarbeit, Wiesbaden

Preiskategorie Freiraumplanung / Landschaftsplanung**Auszeichnung: Pop-Up-Biergarten Erbach Brücke 7, Erbach**

- Architektinnen und Architekten: liquid architekten, Reichelsheim
- Bauherrin: Nelson Gameiro & Nuno Gameiro GbR, Frankfurt am Main

Anerkennung: Vorplatz Kunsthalle Darmstadt

- Architektinnen und Architekten: Mann Landschaftsarchitektur, Fulda
- Bauherr: Kunstverein Darmstadt e.V., Darmstadt

mit Unterstützung der Wissenschaftsstadt Darmstadt und zahlreicher Stifterinnen und Stifter sowie Sponsorinnen und Sponsoren

Preiskategorie Quartiersplanung / Stadtentwicklung**Auszeichnung: Wohnen am Verna-Park, Rüsselsheim**

- Architektinnen und Architekten: Baur & Latsch Architekten Part mbB, München
- Bauherrin: gewobau Gesellschaft für Wohnen und Bauen Rüsselsheim mbH, Rüsselsheim am Main

Auszeichnung: Aktiv-Stadthaus Speicherstraße, Frankfurt

- Architektinnen und Architekten: HHS Planer + Architekten AG, Kassel
- Bauherrin: ABG Frankfurt Holding Wohnungsbau- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Anerkennung: Neues Quartier Ludwigshöhe, Darmstadt

- Architektinnen und Architekten: AS+P Albert Speer + Partner GmbH, Frankfurt am Main

- Bauherrin: Wissenschaftsstadt Darmstadt, vertreten durch das Stadtplanungsamt

Preiskategorie Neubau

Auszeichnung: CUBITY– Plus Energy and Modular Future Student Living, Frankfurt

- Architektinnen und Architekten: Technische Universität Darmstadt, Fachgebiet Entwerfen und Gebäudetechnologie
- Bauherrin: DFH Deutsche Fertighaus Holding AG, Simmern

Anerkennung: Alnatura Arbeitswelt, Darmstadt

- Architektinnen und Architekten: haascookzemmrich STUDIO2050, Stuttgart
- Bauherrin: Campus 360 GmbH, Darmstadt

Anerkennung: Kinder- und Jugendzentrum Pankratiusstraße, Darmstadt

- Architektinnen und Architekten: Waechter + Waechter Architekten BDA Part mbB, Darmstadt
- Bauherrin: Wissenschaftsstadt Darmstadt, vertreten durch Eigenbetrieb Immobilienmanagement, Darmstadt

Hintergrund:

Das Auszeichnungsverfahren Vorbildlicher Bauten im Land Hessen – Preis für Architektur und Städtebau wird im Turnus von drei Jahren gemeinsam vom Land Hessen, vertreten durch das Hessische Ministerium der Finanzen, und der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen ausgelobt.

Die Auszeichnung wird seit 1954 vergeben und zählt zu den ältesten und anerkanntesten Architekturpreisen in Deutschland. In diesem Jahr werden die Vorbildlichen Bauten erstmals für Architektur und Städtebau vergeben, da die Transformation der Städte nur im Zusammenspiel aller Disziplinen gelingen kann.

Ansprechpartnerin für die Medien:

Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen (AKH), KdöR
 Marion Mugarbi, Leiterin Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
 Telefon: 0611 – 17 38 47 | 0160 98 28 72 69
 E-Mail: mugarbi@akh.de